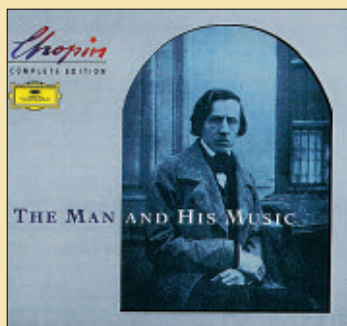


Chopin komplett



Wer einen großen Katalog besitzt, der kann damit auch arbeiten: So bietet die Deutsche Grammophon nach der Beethoven-Edition im letzten Jahr jetzt passend zum 150. Todestag Chopins eine „Complete Edition“ an, die dem Œuvre Frédéric Chopins gewidmet ist. Und da dieses bekanntlich überwiegend aus Klavierwerken besteht, gibt die auf 17 CDs angelegte Reihe (DG 463 047-2) gleichzeitig einen Überblick über die Vielzahl herausragender Pianisten,

die für das Gelbetikett aufgenommen haben oder es noch tun: Referenzeinspielungen finden sich dort zahlreich – wie Martha Argerichs Sicht der 24 Préludes op. 28, Krystian Zimermans Interpretation der Balladen und Konzerte oder die vier Scherzi, die Étüden op. 10 und op. 25 sowie die Sonaten Nr. 2 und 3 mit Pollini. Die Nocturnes spielt Daniel Barenboim, Anatol Ugorski die Polonaisen. Die Mazurken teilen sich Jean-Marc Luisada und Lilya Zilberstein, die Lieder singt Elżbieta Szmytka, begleitet von Malcolm Martineau. Mit kleineren Beiträgen zum Gesamtwerk sind u. a. das Beaux Arts Trio, die Cellisten Rostropowitsch und Bylsma sowie die Pianisten Pletnev, Bunin (Impromptus) und Askenase vertreten. Die silbriggrau glänzende Edition besteht aus neun auch einzeln erhältlichen Volumes und ist hochwertig ediert.

Fast vollständig aus Neuaufnahmen besteht die auf zehn Volumes (aber nur zwölf CDs) angelegte Chopin-Edition des französischen Labels Opus 111, die wir in einer der folgenden Ausgaben besprechen werden.

Der Spartenkanal Classica gedenkt des polnischen Komponisten am Freitag, 8. Oktober, ab 20.15 Uhr mit einem dreistündigen Programm. Und noch ein Radiotip zum Thema Chopin: FonoForum-Autor Stefan Siegert hat ein Musikfeature mit dem Titel „Im tiefen Schatten der Salons“ vorbereitet, das am 16. Oktober von 15.05 bis 16.30 Uhr auf WDR 3 ausgestrahlt wird.

Neuer Chormusikführer von Harenberg

Daß man Musikführer lebendig und anschaulich gestalten kann, das hat der Dortmunder Harenberg Verlag bereits mit seinen Opern-, Konzert-, Kammermusik- und Klaviermusikführern demonstriert. Nun erweitert der Verlag das Angebot mit einem Chormusikführer (ISBN 3-611-00817-6, DM 98,-), der auf über 1000 Seiten rund 675 Werke vom Kammerchorstück bis zum Oratorium vorstellt. Erneut begleitet eine Zwölf-CD-Edition mit Aufnahmen der Label Decca, Deutsche Grammophon und Philips den Führer

(ISBN 3-611-00818-4, DM 149,-). Darüber hinaus sind wieder CD-Empfehlungen der FonoForum-Redaktion in den Führer integriert.



RSO Frankfurt feiert 70. Geburtstag

Das Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt feiert am 1. Oktober seinen 70. Geburtstag. Hans Rosbaud (bis 1937) und nach dem Krieg vor allem Eliahu Inbal – dessen Mahler-Gesamteinspielung mit den Frankfurtern für das Label Denon 1988 den Preis der Deutschen Schallplattenkritik erhielt – waren die prägenden Persönlichkeiten des Orchesters. Seit Dezember 1997 ist der Amerikaner Hugh Wolff Chefdirigent. Er hat u. a. mit dem Orchester für das Label cpo die Sinfonien von George Antheil aufgenommen.



Hugh Wolff

Foto: Steiner / Teldec

Wieviel Mozart ist darin?

Daß Mozart an dem Singspiel „Der Stein der Weisen“ mitkomponiert hat, gilt in der Musikwissenschaft mittlerweile wohl als gesichert. David J. Buch, Musikologe an der Northern-Iowa-Universität, der 1996 in der Universitäts- und Stadtbibliothek Hamburg eine bislang unbekannte Kopie des Werkes mit Autorennamen über den jeweiligen Teilen gefunden hat, geht von mindestens drei Teilen aus. Jetzt ist eine Einspielung dieser Gemeinschaftsarbeit (außer Mozart waren Johann Baptist Henneberg, Benedikt Schack, Franz Xaver Gerl und Emanuel Schikaneder beteiligt) erschienen, mit dem Boston-Baroque-Orchester unter Martin Pearlman. Als Solisten hört man u.a. Kurt Streit, Paul Austin Kelly und Jane Giering-de Haan (Telarc/in-akustik 3 CD 80508).



Manz eröffnet neue Konzertreihe

Der Pianist Wolfgang Manz hat in seiner Heimatstadt Solingen eine Konzertreihe ins Leben gerufen, die er am 12. Oktober mit einem Konzert zum 150. Todestag von Chopin selbst eröffnen wird. Als Gäste stellen sich in dieser Saison u. a. Igor Tschetujew (Erster Preisträger beim Rubinstein-Wettbewerb 1998), Cyprien Katsaris und der Wagner-Spezialist Stefan Mickisch beim „solinger piano-forum“ vor.



Wolfgang Manz

Foto: Pro Classics

Zu Walter Legge [FF 6/99, S. 20; FF 8/99, S. 6]

Mein Gott, Walter...

Ein bißchen gekratzt darf werden: Walter Legges Verdienste um die Schallplatte sind bedeutsam und unbestritten, aber er hat auch Schaden angerichtet. Die editorische Sorgfalt, die er bei seinen Opern- und Operetteneinspielungen walten ließ, kann man heute nur kopfschüttelnd zur Kenntnis nehmen – wenn man bedenkt, daß dieser große Schallplattenproduzent die Eigenständigkeit seines Mediums offenbar nicht begriff und sich den Schlampereien und Zwängen der Bühnenpraxis fügte. Viele seiner Operngesamtaufnahmen sind, etwas böse formuliert, höchstens großzügig erweiterte Querschnitte (Lucia!). Und daß er auch noch der Callas Noten vorenthielt, kann man nun überhaupt nicht begreifen. Also: viel Licht, aber auch Schatten.

Achim Lange, Braunschweig

Zwei zum Preis von einer

In FF 9/99 wird auf S. 62 eine Aufnahme des Leipziger Streichquartetts besprochen, bei der es zum Schluß heißt: „Für dieses Optimum an Werktreue muß man allerdings tief in die Tasche greifen“.

Hier bitten wir um Richtigstellung. Denn dieses Doppelalbum wird zum Preis einer normalen Hochpreis-CD verkauft.

*Manfred Görgen,
Dabringhaus und Grimm, Detmold*

Zum Editorial 8/99, „Systematisch entwertet“

Leider vergessen Sie einen wesentlichen Gesichtspunkt: Gerade preisgünstige Angebote ermöglichen es jungen Musikfreunden und Kennern mit geringem Budget, hervorragende Aufnahmen günstig zu erwerben. Frei nach Brecht: Kunst muß bezahlbar sein!

Herbert Weider, Köln

Viel Freude

Seit 40 Jahren bin ich Leser von FonoForum. Habe nichts zu kritisieren! Sondern möchte mich nur bedanken für die guten Berichte.

Die Zeitschrift ist um Vielfaches besser geworden, die Interviews mit Sängerinnen und Sängern (Goerne etc.) machen viel Freude. Bitte weiter so. Ein ganz alter Musikfan (75).

Karl Runk, Hamburg

Portrait Véronique Gens

Die mit Ihnen konkurrierenden Blätter haben bislang um Musiker aus Frankreich einen großen Bogen gemacht. Für das von Jörg Hillebrand in FF 9/99 gezeichnete Portrait der französischen Sopranistin Véronique Gens möchte ich Ihnen hiermit meinen aufrichtigen Dank mitteilen.

Die Aufmerksamkeit, die Ihre Zeitschrift dieser Ausnahmesängerin spätestens seit Erscheinen des epochalen Mozart-Recitals (FF 11/98) entgegenbringt, und die durch den jetzt publizierten Beitrag erfolgte Bekanntmachung der Person und des Werkes der Sängerin sind nicht hoch genug einzuschätzen.

Burkhard Böttcher, Ulm

Berichtigung

Bei unserer August-Ausgabe ist uns auf S. 48 bedauerlicherweise ein Fehler passiert: In der Kritik zur Einspielung „Le Poème de l'extase“ von Scriabin schrieb Knut Franke von der westlichen Ersteinspielung des Werkes, die noch immer der Maßstab für alle anderen Aufnahmen sei. Bei der Übertragung der Texte ins Layout ist leider herausgekürzt worden, wer für die Aufnahme verantwortlich war: Es war das New York Philharmonic unter Dmitri Mitropoulos.

Die Redaktion

Leserbriefe schicken Sie bitte an:
Redaktion

FONO FORUM

Burg Veynau
53881 Euskirchen
Fax: 0 22 56 - 94 30 49



Sonne, Mond und Musik

„Sonne, Mond und Sterne“ lautet das Motto der 13. Niedersächsischen Musiktage. „Himmelsmusiken aller Epochen und Genres“ wie Holsts „Planeten“, Schönbergs „Pierrot lunaire“ oder Rubinstein's „Sphärenquartett“ stehen noch bis zum 10. Oktober in mehr als 70 Konzerten an 70 verschiedenen Orten auf dem Programm. Zu den auftretenden Künstlern zählen u. a. die Amsterdamer Bachsolisten, Isabell Faust, Paul Kuhn, das Quatuor Mosaïques, Musica Alta Ripa sowie das Ma'alot-Quintett, welches am 10. Oktober in Hannover-Herrenhausen das Abschlußkonzert mit sechs Uraufführungen zum Thema geben wird. Weitere Infos unter Tel. 0511/360-3333, Karten unter Tel. 0511/15919.



Foto: Koch
Peter Ustinov

Citizen as Nobleman

Gleich in zweifacher Ausführung veröffentlichte Koch-Schwann jetzt die Komödie „Der Bürger als Edelmann“ von Richard Strauss: einmal auf deutsch (2 CD 3-6537-2), einmal auf englisch (2 CD 3-6578-2). In beiden Fällen handelt es sich – laut Koch – um die Erstein spielung des kompletten, also dreiaktigen

Stückes. Der Erzähler ist Peter Ustinov (der sich den Text selbst eingerichtet hat). Das Münchener Kammerorchester unter Karl Anton Rickenbacher setzt damit die Reihe „Der unbekannte Richard Strauss“ fort.

In einer englischen (CD 3-6579-2) und einer französischen (CD3-6580-2) Version erscheint bei Koch im November der „Karneval der Tiere“ von Saint-Saëns, kombiniert mit der „Aschenputtel“-Suite op. 33 von Eugene d'Albert. Wieder ist Peter Ustinov der Erzähler. Es musizieren das Klavierduo der Brüder Paratore, die Bamberger Symphoniker und das Münchener Kammerorchester unter Karl Anton Rickenbacher. Ustinov und die Litauische Kammerphilharmonie unter Rickenbacher gehen mit dem „Karneval der Tiere“ im Dezember auch auf Tournee. Die Termine: 2.12. Hamburg, Musikhalle; 3.12. Düsseldorf, Tonhalle; 5.12. Frankfurt, Alte Oper; 6.12. Mannheim, Rosengarten; 8.12. Stuttgart, Liederhalle; 9.12. Hannover, Kuppelsaal.

Neue Klassik-CDs

Die folgende Liste verzeichnet Veröffentlichungen, die uns in den Wochen vor Redaktionsschluß zugesandt wurden. Insofern erhebt sie zwar keinen Anspruch auf Vollständigkeit, dokumentiert aber den aktuellen „Output“ der Plattenfirmen. Die

Accent Note 1
Manjon, Gitarrenwerke; Smits (1998)

Agorá disco-center
Brahms, Klavierwerke; Petruschansky (1998)
Chopin, Chants Polonais; Gencer, Magaloff (1975)
Gassmann, Streichquartette; Vox Aural (1998)
Giuliani, Rossiniane; Giuffredi (1994)
L'opéra a quatre mains; Duo Alkan (1997)
Old Sicilian Songs; Alaimo, Tomarchio, Pogliuca, Gheggi (1996)
Re ed Eroi di Pietro Metastasio; Palacio, Salieri-Kammerorch., Pál (1993)
Rossiniana; Genaux, Floréz, Ulivieri, Orch. Sinfonica di Milano Giuseppe Verdi, Benzi (1997)
Sacchini, Trios für Violine und B. c.; Trio Stauffer (1996)
Viotti, Sonaten für Violine und Kontrabaß; Baldini, Decimo (1998)
Vivaldi, Kantaten Vol. 3; Calvi, Consorto Vago (1999)

Ambiente TS
Die Orgeln im Dom zu Verden; Benfer (1999)
Weyrauch, Orgelmesse; Vetter (-)

Animato in-akustik
Classic Melodies; Ukrainian Brass (-)

Ars Musici Note 1
Carreno, Klavierwerke; Oehler (1997)
Zelter, Goethe-Lieder; Mammel, Holtmeier (1998)

Arte nova BMG
Reger, Cellosuiten Nr. 1-3; Schiefen (1999)

ASV Koch
Grainger, Free Rambles Dished up; Sowden (1999)
Gibbons, Cembalowerke; Johnstone (1988)
Medtner, Violinsonate Nr. 2; Marinkovic, Hendry (1997)
Sgambati, Klavierquintett Nr. 2; Caramiello, Ex Novo Quartet (1997)

Auvidis helikon
Bartók, Klavierkonzert Nr. 3; Sermet, Sinfonieorch. Tokio, Otomo (1998)

Bayer Note 1
Mills & More; Mills, Rennquintett (1998)

Berlin Classics edel
Gotische Polyphonie; Musica mensurata, Raitzig (-)
Schumann, Klavierquintette; Rösel, Gewandhausquartett (1983)

Cantate disco-center
Distler, Der Jahrkreis; Westfälische Kantorei, Ehmann (1968)

Capriccio EMI
C. P. E. Bach, Flötenkonzerte; Haupt, Kammerorch. CPE Bach, Haenchen (1985)
C. P. E. Bach, Sinfonien; Kammerorch. CPE Bach, Haenchen (1985/86)
J. S. Bach, Solokonzerte; Schornheim, Glaetzer, Suske, Neues Bachisches Collegium Musicum Leipzig, Pommer (-)
Beethoven, Ouvertüren; RSO Stuttgart, Marriner (1991-94)
Beethoven, Sinfonie Nr. 9; Missa Solemnis; Wiens, Walther, Goldberg, Stryczek, Chor der Staatsoper Dresden, Staatskapelle Dresden, Blomstedt, Fiedler, Hölzl, Hollweg, Stämpfli, Russisches Nationalorch., Barschai (1985/93)
Boccherini, Gitarrenquintette; Jumes, Dimov String Quartett (-)
Boccherini, Sinfonien; Neues Berliner Kammerorch., Erleben (1992)
Brahms, Klavierkonzerte; Sgouros, Philharmonisches Orch. Sofia, Tabakov (-)
Dvorák, Sinfonien Nr. 7-9; Academy of St. Martin in the Fields, Marriner (1990)
Liszt, Ungarische Rhapsodien, Budapester Sinfoniker, Ungarisches Staatsorch., Kórodi, Gerencsik (1983/85)
Mozart, Klavierkonzerte; Nicholson, Cappella Coloniensis, Kraemer (1989/90)
Mozart, Serenaden und Divertimenti, Franz-Liszt-Kammerorch., Frigyes (-)
Mozart, Tänze und Märsche; Mozarteum-Orch., Graf (1988)
Mozart, Violinkonzerte; Altenburger, Schmid, Mozarteum-Orch., Graf; Deutsche Bachsolisten, Winschermann (-)

Rossini, Sonate per Archi; Neues Berliner Kammerorch., Erxleben (1991)
Schumann, Sinfonien; RSO Stuttgart, Marriner (1985/86)
Tschaikowsky, Der Nußknacker; Staatskapelle Dresden, Vonk (1985)
Tschaikowsky, Suiten Nr. 1-4; RSO Stuttgart, Marriner (1987)
Verdi, Messa da Requiem, Quattro Pezzi Sacri; Romanko, Toczyska, Ombuena, Grandis, Bulgarischer Nationalchor, Philharmonisches Orch. Sofia, Tabakov (1994)

Cavalli Note 1

M. u. J. Haydn, C. Stamitz, Orchesterwerke; Consilium musicum Wien, Angerer (1998)

Chandos Koch

Franck, Klaviertrios Vol. 2; The Bekova Sisters (1998)
Glazunov, Sinfonien Nr. 4 u. 5; Staatl. Russisches Sinfonieorch., Polyansky (1997)
Pichl, Sinfonien; London Mozart Players, Bamert (1998)
Schostakowitsch, Sämtl. Streichquartette Vol. 1; Sorrel Quartet (1998)
Verdi, La Traviata (engl.) ; Masterson, Brecknock, Plessis, English National Opera, Mackerras (1980)
Yoshimatsu, Sinfonie Nr. 3; Sugawa, BBC Philharmonic Orch., Fujioka (1998)

Channel helikon

Bach, Sonaten und Partiten Vol. 1; Podger (-)

Christophorus Note 1

Friedrich der Große, Flötenmusik aus Sanssouci; Weinzierl, Wächter, Schieferstein (1987)
Zauber des Europäischen Barock; Ensemble Geminiani (1989)

cpo jpc

Esquisses Hébraïques; Klöcker, Vlach-Quartett (1998)
Follow Goethe; Prégardien, Gees (1999)
Hoffmann, Bühnenmusik; Deutsche Kammerakademie, Goritzki (1998)
Loewe, Lieder und Balladen Vol. 12; Jänicke, Garben (1996)
Senfl, Deutsche Lieder; Weser-Renaissance, Cordes (1998)

dacapo Naxos

Börresen, Orchesterwerke; Brendstrup, Sinfonieorch. Aalborg, Hughes
Malling, Klavierkonzert; Malling, Dänische Radio-Sinfonietta, Sundkvist (1997/98)

Decca Universal

Dupré, Orgelwerke; Trotter (1995)
Dvorák, Klavierquintett op. 81; Haefliger, Takács-Quartett (1996)
Strawinsky, Feu d'artifice, L'oiseau de feu; St. Petersburger Philharmoniker, Ashkenazy (1994/95)

DG Universal

Maria Stader in Memoriam

(1954-61)
Schumann, Sinfonie Nr. 3; Philharmonia Orch., Thielemann (1998)
Steinberg, Sinfonie Nr. 1; Göteborger Sinfoniker, Järvi (1997)
Strauss, Also sprach Zarathustra; Mahler, Totenfeier; Chicago Symphony Orch., Boulez (1996)
Strauss, Vier letzte Lieder; Mattila, Berliner Philharmoniker, Abbado (1998)

divox Note 1

Concerto Stravagante; Sonatori de la Gioiosa Marca, Carmignola (-)

Dorian in-akustik

Thatsum Rag; New Columbian Brass Band, Foreman (1997)
Two Worlds of The Welsh Harp; Taylor (1997)
Villa-Lobos, Streichquartette Vol. 4; Cuarteto Latinoamericano (1998)

Dutton helikon

The Royal Philharmonic Orchestra Legacy Vol. 2; **Beecham** (1946/47)

Dynamic disco-center

Reubcke, Schunke, Klavierwerke; Patuzzi (1996/98)
Tartini, Violinkonzerte Vol. 5; L'Arte dell'Arco, Guglielmo (1998)
Viotti, Sämtl. Violinkonzerte Vol. 6; Mezzenam, Symphonia Perusina (1999)

EMI

Bernstein, Wonderful Town; Criswell, McDonald, Hampson, Birmingham Contemporary Music Group, Rattle (1998)
Operetten-Recital; Hampson, London Philharmonic Orch., Welser-Möst (1994/98)

Erato eastwest

Bach, Konzerte nach Vivaldi; Baumont (1995)
Britten, Doppelkonzert; Kremer, Bashmet, Lugansky, Hallé Orch., Nagano (1998)
Provence Mystique; Azéma, Higginson, Kammen, Tindemans (1998)

Farao

Haydn, Die Schöpfung; Hartelius, Odinius, Scharinger, Chorgemeinschaft Neubeuern, RSO Saarbrücken, Guttenberg (-)

Finlandia eastwest

Meet The Composer:
- **Kalevi Aho** (1979-91)
- **Paavo Heininen** (1987-90)
- **Mikko Heiniö** 1989-94)
- **Usko Merläinen** (1973-86)
- **Pehr Henrik Nordgren** (1984-93)
- **Kaija Saariaho** (1987-93)
- **Esa-Pekka Salonen, Leif Segerstam** (1986-93)

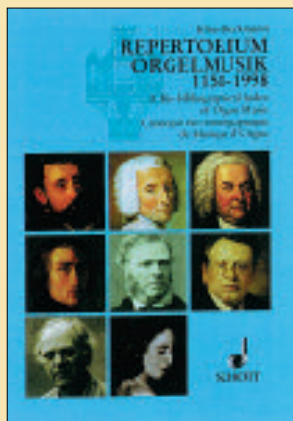
Die Queen kommt



Irith Gabriely

Giora Feidman gilt als der König der Klezmer-Klarinette. Der CD-Vertrieb Edel contraire hat ihm nun ein weibliches Pendant an die Seite gestellt. Denn Irith Gabriely, die mit der Band „Colalaila“ gerade die CD „Col Nidre“ aufgenommen hat (Boulevard/edel CD 545), wird als „Queen of Klezmer“ angekündigt. Da Irith Gabriely im Oktober auf Tour geht, kann sich jeder selbst von den königlichen Qualitäten der Klarinettistin ein Bild machen. Die Termine: 1.10. Delbrück, Stadhalle; 2.10. Fulda, Vonderau Museum; 9.10. Badenweiler, Kurhaus; 15.10. Weinheim, Schloß; 17.10. Frankfurt, Alte Oper; 18.10. Nürnberg, Tafelhalle; 19.10. Freiburg, Jazzhaus; 20.10. Achern, Alte Kirche Fautenbach; 22.10. Binswangen, Alte Synagoge; 23.10. München, Musikhochschule; 26.10. Bad Honnef, Feuerschloßchen; 28.10. Münster, Stadtmuseum; 30.10. Kiel, Petruskirche; 31.10. Bremen, Kito.

Fleißarbeit



Mehr als 8.700 Komponisten und Komponistinnen listet Klaus Beckmann mit einer kurzen tabellarischen Biographie und einer Werkliste für Orgel solo bzw. mit anderen Instrumenten in seinem „Repertorium Orgelmusik 1150-1998“, das jetzt bei Schott erschienen ist (DM 98,-), auf 995 Seiten auf. Geordnet ist das Werk nach Ländern, innerhalb dieser Rubriken chronologisch. Sucht man einen bestimmten Komponisten, wird man über einen alphabetischen Index schnell fündig. Verlagsangaben und Editionsnummern machen das Verzeichnis zum wichtigen Hilfsmittel für jeden Organisten, der auf der Suche nach neuem Repertoire ist.

Zum Geburtstag viel Musik



Gerd Zacher

„Hommage à Gerd Zacher – Über die weißen Flecken auf der Landkarte der Orgeltradition“ lautet der Titel der in diesem Jahr zum zweiten Mal stattfindenden Orgelwoche in der Essener Kreuzeskirche. Aus Anlaß des 70. Geburtstages des bekannten Organisten und Komponisten („Die Kunst einer Fuge“) finden vom 20. bis 24. Oktober fünf Konzerte mit überwiegend zeitgenössischer Orgelmusik statt. Uraufgeführt wird eine von der Stadt Essen bei Juan Allende-Blin in Auftrag gegebene Orgelkomposition zu Ehren des Jubilar, der sein Wissen auch in einem zweitägigen Meisterkurs zum Thema „Orgelmusik im 20. Jahrhundert“ weitergeben wird.

Gebhardt

Mozart, Die Zauberflöte; Lipp, Seefried, Grob-Prandl, Schmitt-Walter, Greindl, Schöffler, Wiener Philharmoniker, Furtwängler (1949)
Wagner, Tannhäuser; Melchior, Flagstad, Thorborg, Janssen, List, Dudley, Harell, Darcy, Gurney, Stellman, Metropolitan Opera, Leinsdorf (1941)

Glossa Note 1

Mozart, Arien für Aloysia Weber, Sieden, Orch. des 18. Jahrhunderts, Brüggén (1998)
Mozart, Requiem; Julsrud, Brummelstroete, Vandersteene,
Drauer, Niederländischer Kammerchor, Orch. des 18. Jahrhunderts, Brüggén (1998)

hänssler Naxos

Bach, Orgelbüchlein; Zerer (1999)
Mozart, Hornkonzerte Nr. 1-4; Brown, Academy of St. Martin in the Fields, Brown (1998)
Veltman, Ja, dem Rhein entgegen; Stapf, Tra I Tempi (1995)

harmonia mundi France

helikon
Blow, Venus and Adonis; Joshua, Finley, Blaze, Clare College Chapel Choir, Orch. of the Age of Enlightenment, Jacobs (1998)
Holborne, My Self; The King's Noise, Dette, Douglass (1998)
Telemann, Orchestersuiten; Akademie für Alte Musik Berlin (1997/98)

hyperion Koch

Bach, Das Wohltemperirte Clavier, Buch II; Hewitt (1998)
Gretchaninov, Vespers; Holst Singers, Layton (1998)
Ireland, Lieder; Milne, Ainsly, Maltman, Johnson (1997/98)
Psalms from St. Paul's; St. Paul's Cathedral Choir, Scott (1998)
Russian Images; Savenko, Blok (1993/98)
Stanford, Werke für Violine und Klavier; Barritt, Edwards (1997/99)

Imaginary Road Universal

Celtic Harpestry; A Contemporary Celtic Collection (-)

Jardis Liebermann

Fantasia-Sonata; Weber (-)

Koch

Bernstein, Sämtl. Werke für Klavier solo; Frey (1998)
Messiaen, Quatuor pour la fin du temps; Houston Symphony Chamber Players, Eschenbach (1996)
Rósa, Sämtl. Werke für Klavier solo, Buechner (1998)
Tango Sensual; Libertella, Berlingheri, El Grupo Tangissimo (-)

Koch-Schwann

Montemezzi, L'amore dei tre re; Mazzola, Rydl, Pyatnycko, Wiener

Symphoniker, Fedoseyev (1998)

Mozart in Jazz; Mrozek, Camerata-Quartett, Namyslovski-Jazz-Quartett (1998)

Paderewski, Orchesterwerke; Staatsphilharmonie Krakau, Bader (1995)

Lotus

Brahms, Dessoff, Streichquartette; Mandelring-Quartett (1998)

Lyrinx helikon

Dvorák, Streichquartette Nr. 12 u. 14; Fine Arts Quartet (1998)

Mandala helikon

Barrière, Sonaten für Cello und B. c., Buch III; Concerto di bassi (1998)

Naxos

Beethoven, Bagatellen und Tänze Vol. 1; Jandó
Bercesse; Music of Peace and Calm
Berlioz, Requiem; Schade, Toronto Mendelssohn Choir, Elora Festival Orch., Edison (1998)
Britten, Streichquartette Vol. 2; Maggini String Quartet (1997)
Cage, Sonatas and Interludes; Berman (1998)
Coste, Valses favorites de Johann Strauß; McFadden (1997)
Dupré, Orgelwerke Vol. 8; Engels (1997)
Dvorák, Cellokonzert; Kurtz, NBC Symphony Orch., Toscanini (1945)
Field, Klavierkonzerte Nr. 2 u. 4; Frith, Northern Sinfonia, Haslam (1996)
Gluck, Alceste; Ringholz, Lavender, Degerfeldt, Theater Drottningholm, Östmann (1998)
Hagen, Lautenwerke; Barto (1997)
Haydn, Streichquartette op. 17; Kodály-Quartett (1996)
Noordt, Orgelwerke Vol. 1; Ouwerkerk (1997)
Mahler, Lieder eines fahrenden Gesellen; Komatsu, Radio-Philharmonie Hannover, Garben (1995)
Piston, Violinkonzerte Nr. 1 u. 2; Buswell, Nationales Sinfonieorch. der Ukraine, Kuchar (1998)
Rachmaninoff, Sinfonie Nr. 1; National Symphony Orch. of Ireland, Anissimov (1996)
Satie, Orchesterwerke; Orch. de Nancy, Kaltenbach (1997)
Scarlatti, Sämtl. Sonaten für Tasteninstrumente Vol. 2; Lewin (1995)
Schönberg, Berg, Webern, Klavierwerke; Hill (1991-96)
Stamitz, Klarinettenkonzerte Vol. 2; Berkes, Esterhazy Sinfonia (1996/97)

Naxos historical

Strauss, Ein Heldenleben; NBC Symphony Orch., Toscanini (1941)
Wagner, Das Rheingold; Schorr, Habich, Maison u.a., Met, Bodanzky (1937)

Nuova Era

Note 1

Lully, Suiten aus Atys u. Proserpine; Bande des hautbois du Roi, Tognon (1998)

Reger, Cellosuiten op. 131; Signorini (1990)

Verdi, I Due Foscari; Bruson, Martinucci, Canepa, Teatro Regio di Torino, Arena (1984)

Ondine

Note 1

Tribute to Martti Talvela; Finnisches Radiosinfonieorch., Jalas, Berglund, Kamu, Segerstam (1963-88)

Segerstam, Deluge, Sinfonien Nr. 21 u. 23; Finnisches Radiosinfonieorch., Philharmonisches Orch. Tampere (1995/98)

Opus 111

helikon

Chopin, Klavierkonzert Nr. 2, Fantasie über polnische Lieder; Olejniczak, Pasiecznyk, Das Neue Orchester, Spring (1999)

Chopin, Mazurken, Polonaisen; Olejniczak (1991)

Chopin, Paris 1848, Das letzte Konzert; Olejniczak, Mos, u.a. (1999)

Chopin, Préludes, Mazurken; Olejniczak, Ensemble Mosaïques, Coin (1999)

Chopin, Sonate Nr. 2, Etüden op. 25, Préludes op. 28; Sokolov (1985-1992)

Impressions on Chopin; Mozdzer (1999)

Vinci, Li zite 'ngalera; Invernizzi, Galli, Ercolano, Capella de Turchini, Florio

Orfeo

Beethoven, Leonoren-Ouvertüre III; **Pfitzner**, Sinfonie; **Brahms**, Sinfonie Nr. 4; Wiener Philharmoniker, Furtwängler (1948-50)

Martini, Les Fresques de Piero della Francesca; Tschaikowsky, Sinfonie Nr. 6; Wiener Philharmoniker, Kubelik (1956)

Mozart, Sonaten KV 533 u. 494;

Brahms, Fantasien op. 116; **Debussy**, Images I; **Strawinsky**, Drei Sätze aus Pétrouchka; Gilels (1972)

Pfitzner, Lieder op. 4 u. 9; **Strauss**, Lieder op. 21; Prey, Sawallisch (1970)

Strauss, Capriccio; Tomowa-Sintow, Schöne, Büchner, Grundheber, Jungwirth, Schmidt, Ridder, Scarabelli, Ballo, Minth, Wiener Philharmoniker, Stein (1985)

Pearl

helikon

Victor de Sabata dirigiert Werke von Brahms, Strauss, Wagner, Respighi, Kodaly, Cobelli, Zanelli, Righetti; Scala, Berliner Philharmoniker (1930/39)

Philips

Universal

Great Pianists

- Argerich II, (1960-75)

- Arrau III (1951-90)

- Bolet II (1978-88)

- Gieseking II (1937-39)

- Gilels III, (1959-78)

- Janis II (1960-64)

- Richter III (1952-61)

- Sofronitsky (1958-60)

- Tureck II (1957/59)

Shakespeare at Covent Garden; Musicians of The Globe, Pickett (1996)

Reference

in-akustik

Bernstein, Candide-Suite; Ross, Clayton, Minnesota Orch., Oue (-)

signum

Note 1

Spanische Musik für zwei Gitarren; Gruber, Maklar (1998)

20th Century Piano; Breidenbach (1994)

Supraphon

Koch

Codex Franus; Schola Gregoriana Pragensis, Eben (1998)

Martini, Werke für Violine und Klavier Vol. 2; Matousek, Adamec (1997/98)

Milada Subrtová Operatic Recital (1954-66)

Tacet

In the Shadow of Brahms Vol. 2; Trio Paideia (1999)

Schütz, Chorwerke; Sächsisches Vocalensemble, Jung (1999)

Telarc

in-akustik

Der Stein der Weisen oder Die Zauberinsel; Streit, Ewing, Trakas, Boston Baroque, Hartmann, Sinfonien; London Philharmonic Orch., Borstein (1999)

Shakespeares's Music; Cincinatti Symphony Orch., Kunzel, Atlanta Symph. Orch., Levi, Cleveland Orch., Maazel, Baltimore Symphony Orch., Zinman (1981-99)

Teldec

eastwest

Haydn, Harmonie-Messe; Mei, Magnus, Lippert, Widmer, Arnold Schoenberg Chor, Concentus Musicus Wien, Harnoncourt (1998)

Thorofofon

disco-center

Beethoven, Streichquartett op. 130; Philharmonia Quartett (1998)

Troubadisc

disco-center

Reger, Sonaten für Violine solo; Eggebrecht (1999)

Vanguard

Note 1

Schubert, der Liedler; Holl, Jansen (1998)

Varèse

Colosseum

The Kander & Ebb Album; Barrett, Denny

Matters of the Heart; LuPone, Gallagher, Bordeaux String Quartet
Richardson, The Grass Harp; Cook, Brice, Morrow, Rabb



Aus der Sicht des Praktikers

Bereits 1983 erschien Konrad Wolffs „Meisterwerke der Klavermusik“ zum ersten Mal. Das Buch widmete sich den Komponisten Bach, Haydn, Mozart, Beethoven und Schubert. In einer zweiten, erweiterten Auflage kamen Kapitel zu Chopin und Brahms hinzu. Nun ist Wolffs individuelle Betrachtung der verschiedenen Komponisten – übersetzt von Mathilde Fischer – auch in Deutschland herausgekommen (Atlantis/Schott, 302 S., DM 78,-). Musikwissenschaftlich basiert die Veröffentlichung größ-

tentils auf dem Forschungsstand der 70er (in den Kapiteln der erweiterten Auflage dem der 80er) Jahre. Interessant ist es trotzdem, da der Schnabel-Schüler Wolff die Werke aus der Sicht des Praktikers beschreibt und so viele Hinweise und Anregungen gibt, die man in rein musikwissenschaftlichen Abhandlungen und Analysen nicht findet.

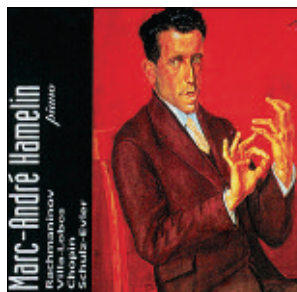


Doppelpack

Sie weckt Assoziationen zur Schule, die neue Serie des Labels Capriccio. Aber der Name „1 plus“ hat hier nichts mit Zeugnissen zu tun, eher etwas mit der Tatsache, daß

Capriccio zwei CDs zum Preis einer Midprice-CD verkauft. Dabei handelt es sich bei den ersten 20 Sets durchweg um Digitalaufnahmen jüngerer Datums, etwa um Carl-Philipp-Emanuel Bach-Einspielungen des nach dem Komponisten benannten Kammerorchesters unter Hartmut Haenchen, die 1988 den Jahrespreis der deutschen Schallplattenkritik verliehen bekamen. Darüber hinaus finden sich viele Aufnahmen mit dem Radio-Sinfonieorchester Stuttgart und Neville Marriner (Schumann-Sinfonien, Beethoven-Ouvertüren, Tschairowsky-Suiten), aber auch Mozart-Klavierkonzerte mit Linda Nicholson und der Cappella Coloniensis unter Nicholas Kraemer oder die beiden Brahms-Konzerte mit dem griechischen Pianisten Dimitris Sgouros.

Hamelin in Kanada



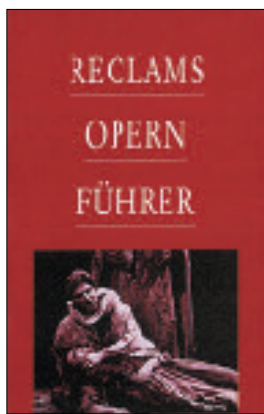
Genau einen Tag nach Redaktionsschluß unseres September-Hefes erreichten sie uns: zwei Aufnahmen von Marc-André Hamelin (vgl. Portrait FF 9/99 S: 36-39), die bei dem kanadischen Label isba music erschienen sind. Interessant sind diese CDs schon allein aufgrund ihres Repertoires. Auf einer Solo-Einspielung (ISB 5016) von 1994 finden sich neben Villa-Lobos' „Rude-

poëma“ und Schulz-Elvers „Arabesken“ über Themen von Johann Strauß mit den jeweils zweiten Sonaten von Rachmaninoff und Chopin zwei Standardwerke, was eher untypisch für Hamelins Diskographie ist. Auf der zweiten CD (ISB 5017) mit Hamelin und dem Ensemble Contemporain de Montréal unter Véronique Lacroix wird Mozarts G-Dur-Konzert KV 453 „Adonwe“ für Klavier und 22 Musiker von Michel Gonneville (geb. 1950) gegenübergestellt. Da das Label keinen deutschen Vertrieb hat, sind die CDs nur über das Internet (www.isbamusic.com) zu bestellen.

Die Welt des Jazz auf 240 Seiten

Adressen von mehr als 600 Clubs, 200 Jazz-Initiativen, 200 Festivals und vieles mehr bietet auf 240 Seiten der „Wegweiser Jazz 2000“, den das Jazzinstitut Darmstadt (Tel. 06151/ 963700) jetzt neu herausgebracht hat. Vom Muster-Konzertvertrag bis zu Tips im Umgang mit Steuer, GEMA und Künstler-Sozial-Kasse finden sich zudem zahlreiche Informationen, die das Kompendium für ausführende Musiker zum unverzichtbaren Nachschlagewerk machen. Der Wegweiser kostet 30 Mark und ist über das Jazz-Institut zu beziehen.





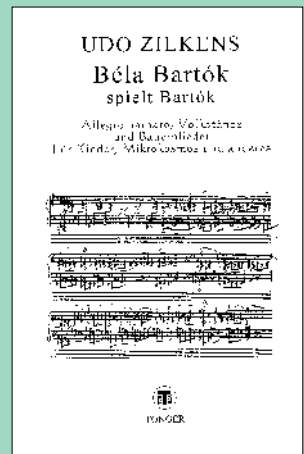
Die 36. Auflage

Er steht wohl fast in jedem Haushalt, und für viele dürfte er beim Einstieg in die weite Welt des Musiktheaters eine Hilfe gewesen sein: „Reclams Opern Führer“. Nun ist die 36. Auflage des Standardwerks erschienen (DM 29,80). Neu aufgenommen wurden Messiaens „Saint François d'Assise“ und Ligetis „Grand macabre“, doch mit Busonis „Doktor Faust“, Stra-

winskys „Oedipus Rex“ oder Poulencs „Dialogues des Carmelites“ auch Opern, die man längst in diesem Opernführer erwartet hätte. Den Verzicht auf Werke wie Meyerbeers „Propheten“, Schrekers „Schatzgräber“ oder Henzes „Der junge Lord“ begründet Rolf Fath in seinem Vorwort damit, daß diese Werke noch nicht zum Kernrepertoire der Opernbühnen gehörten. Über die Auswahlkriterien läßt sich demnach streiten.

Bartók als Interpret

„Berühmte Musikwerke im Spiegel ihrer Interpretationen“ heißt eine Buchreihe, die von dem Düsseldorfer Musikwissenschaftler Udo Zilkens stetig vorangetrieben wird. Neu herausgekommen ist nun der Band „Béla Bartók spielt Bartók“ (Tonger Musikverlag Köln, 89 S., DM 19,80). Bartók wird hier auf der Grundlage von Klavierrollen, Schallplatten- und Rundfunkaufnahmen als Interpret seiner eigenen Klavierwerke dargestellt. Aber auch seine Schüler und Nachfolger – von Andor Foldes über Dezső Ránki und Zoltán Kocsis bis András Schiff – rücken ins Blickfeld. Die hinzugefügte Diskographie „zum gesamten Klavierwerk Bartóks“ bezieht sich allerdings nur auf die Solowerke und läßt die Konzerte außer acht.



Bach-Editionen von Naxos und harmonia mundi

Sie haben zwar nicht den Anspruch von Hänssler und Teldec – nämlich komplett zu sein –, doch auch sie sind dem 250. Todesjahr des Thomas-Kantoren gewidmet: die Bach-Editionen von Naxos und harmonia mundi. Naxos präsentiert in einer Box „Das vollständige Orchesterwerk“, gespielt vom Kölner Kammerorchester unter Helmut Müller-Brühl (8 CD 8.508005) und namhaften

Solisten wie Kolja Bacher oder Robert Hill. Die Edition von harmonia mundi besteht aus 20 Neuauflagen ausgezeichneten Aufnahmen, vier Neuveröffentlichungen (u. a. die Matthäus-Passion unter Herreweghe sowie die Violin-Sonaten mit Andrew Manze) sowie sechs Boxen in limitierter Sonderausgabe (beispielsweise die Matthäus-Passion inklusive einer CD-ROM).

